

Das Spiel mit der Angst!

Schweinegrippen-Pandemie - Obama erhält Milliarden

Presseberichte zur Welt - Stillwoche, dem Welttag zur Suizid - Prävention und dem Welt - Tollwuttag, hatten Vorrang, neben der kleinen Meldung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den letzten geschätzten Zahlen, bestätigter „Schweinegrippe“ (H1N1) - Fälle.

Im April diesen Jahres erkrankte, in einem industriellen Schweinemastbetrieb im mexikanischen Veracruz ein Kleinkind und der Weltöffentlichkeit wurde eine sogenannte Existenz einer neuen tödlichen Schweinegrippe offeriert, die angeblich vom Schwein auf den Menschen übertragen worden ist.

Es sollen derzeit weltweit ungefähr 55.000 Menschen erkrankt sein. Die amerikanische Regierung aber, trifft Vorbereitungen, als stünde ein neuerlicher Ausbruch der gefürchteten Spanischen Grippe - Pandemie, wie von 1918 ins Haus. Das Vorgehen der Regierung, ist also ein ganz anderes, als der Öffentlichkeit weiß gemacht wird. Ist die Wirklichkeit also eine andere, als eine bedrohliche, neue Tierseuche?

Bis zum jetzigen Zeitpunkt, hat weltweit niemand, den neuartigen Influenzavirus A/H1N1, wie er nun offiziell bezeichnet wird, weder wissenschaftlich isoliert, noch mit dem Elektronenmikroskop fotografiert noch die chemischen Eigenschaften, des sogenannten „Schweinegrippenvirus“ aufgelistet. Weder die WHO, noch die amerikanische Seuchenbekämpfungsbehörde, das Center for Disease Control and Prevention, noch das Robert-Koch-Institut, noch das Pasteur-Institut, noch irgendeine andere Regierungseinrichtung oder eine private Institution. Dennoch hielt es die WHO für angemessen, die Pandemie - Alarmstufe Phase 6 auszurufen.

In den meisten Medienberichten der WHO, fällt aus zweckdienlichen Gründen, die genaue Definition einer Pandemie unter den Tisch. Ein enthüllender Blick, fällt auf die offizielle Definition, dass sie sich lediglich auf die Anzahl der Länder einer bestimmten WHO-Region bezieht, die Fallzahlen einer gegebenen Seuche melden.

Die Phase 5 definiert: anhaltende, örtlich begrenzte Ausbruchsherde, in zwei oder mehr Ländern einer WHO-Region. Die Phase 6, bezeichnet eine Pandemie. Sie schließt die Merkmale der Phase 5, sowie zusätzlich größere Ausbruchsherde, in mindestens einem weiteren Land, in einer anderen WHO-Region, ein.

Es hieß, am 11. Juni, in einer Stellungnahme der Weltgesundheitsorganisation, dass nunmehr die WHO-Kriterien erfüllt sind, um offiziell die höchste Alarmstufe 6, eine Pandemie, auszurufen, weil die Symptome der Erkrankung in einer bestimmten Anzahl von Ländern aufgetreten sind.

Eigenartig und zu gleich widersprüchlich ist nur die Aussage, der in Harvard ausgebildeten WHO-Generaldirektorin Dr. Margaret Chan: dass nun nach den vorliegenden Hinweisen, die überwältigende Mehrheit der Patienten nur milde Formen der Symptome entwickeln und sich rasch und vollständig erholten, oft ohne jegliche medizinische Behandlung. Sie fügte noch hinzu, dass die Zahl der Todesfälle, weltweit, derzeit gering sind und die WHO keinen plötzlichen und dramatischen Anstieg der Zahlen, schwerer oder tödlicher Infektionen erwarten.

Aber warum dann der Alarm?

Dr. Chan betonte ausdrücklich, dass es sich bei den meisten, möglicherweise sogar bei allen Todesfälle, die bisher H1N1 zugeschrieben wurden, möglicherweise um, wie es Epidemiologen nennen, opportunistische Infektionen handele. In einem solchen Fall steckt

sich eine, ohnehin schon schwer erkrankte Person, an einer Grippe oder an einer schweren Erkältung an und erliegt dann diesen Komplikationen.

Gerade diese Todesfälle, hatten die meiste Panik, in schlecht informierten Bevölkerungsgruppen ausgelöst.

Dr. Chan weiter: Viele, wenn auch nicht alle, schweren Fälle, traten bei Menschen auf, die bereits an chronischen Erkrankungen litten. Dabei handelte es sich vorwiegend um Atemwegserkrankungen, vor allem Asthma, Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Autoimmunkrankheiten und Adipositas.

Aber, all diese Fälle, werden nun der Liste, der durch die Schweinegrippe (H1N1) verursachten Todesfälle, hinzugezählt.

Obama und seine Pandemiebekämpfungs- Geld - Maschine

Die Regierung Obama hat, mit verstärkter Hilfe von Industrie - Lobbyisten der Regierung, den amerikanischen Kongress massiv unter Druck gesetzt, um dreimal so viel Gelder für die Vorbereitungen auf die Schweinegrippe zu bewilligen, als dieser vorgehabt hatte.

Der Kongress bewilligte nun, für die Bekämpfung, einer nicht bewiesenen pandemischen Grippe, überdimensionale 7,65 Mrd. Dollar.

Die Mittel sollen für eine Ausweitung der Überwachung, einer Aufstockung der Medikamentenvorräte und der medizinischen Versorgungsgüter, sowie für die Entwicklung, den Ankauf und der Verwaltung von Impfstoffen aufgewendet werden.

Ein Großteil dieser Gelder fließen natürlich zu den Pharmagiganten, wie Roche, die, dass von Don Rumsfeld (Ex- Minister Bush`s, der damals schon mit der Vogelgrippe etliche Millionen Dollar scheffelte) favorisierte sogenannte Antivirenmittel Tamiflu herstellen, Smith Kline Glaxo, Novartis und andere internationale große Impfstoffhersteller.

Die PR – Geld – Angst Maschine ist angeworfen

Das Robert-Koch-Institut in Berlin, trug das Seine dazu bei, große Ängste zu schüren, um einen Impfhysterie anzufachen.

Der Präsident des RKI, Jörg Hacker erklärte, dass das Virus möglicherweise bereits mutiert sei. (Von was, mit was mutiert?) Schon im Herbst könnte sich das veränderte Virus auf der Nordhalbkugel ausbreiten und nach Deutschland zurückkehren. Das klingt ziemlich bedrohlich.

Auf welcher wissenschaftliche Grundlage seine alarmierenden Schlussfolgerungen beruhen, legte Hacker allerdings nicht dar. Aber danach fragt ihn ja auch keiner.

Das CDC und die WHO betonen, dass eine Tier - (Schweine) Grippe, in der Regel harmlos verläuft.

Warum werden wir aber gleichzeitig mit Horrormeldungen der selben Einrichtungen und nun auch des Robert-Koch-Institutes überhäuft, der Schweinegrippevirus H1N1 könne zu aggressiveren Formen mutieren?

In Deutschland sind derzeit an die 275 Fälle von H1N1-Erkrankungen (vielleicht doch nur grippale Infekte?) bestätigt.

Selbst die WHO und das CDC räumen ein, dass es bis Heute noch keinen Test gibt, der das Vorhandensein von H1N1 nachweist.

Wie kann man dann von bestätigten H1N1 - Fällen sprechen?

In Deutschland hat man sich noch nicht dazu hinreißen lassen, sowie die Regierung Obama, Milliarden von Steuergeldern zur Bekämpfung eines Virus bereitzustellen, von dem bisher noch nicht nachgewiesen worden ist, dass es die Ursache eines einzigen Todesfalls ist und dessen Krankheitsbild man mit einer schlimmen Erkältung vergleichen kann, die in der Regel innerhalb von fünf Tagen abklingt. Aber wie lange noch.

Benutzt man uns als Versuchskaninchen der Pharmaindustrie, oder bezweckt man eine Reduzierung der Weltbevölkerung?

2005 hat es eine kleine Gruppe mutiger Menschen geschafft, die flächendeckende Zwangsimpfung in Deutschland, gegen die sogenannte Vogelgrippe, zu verhindern. Wollen wir uns heute wieder auf andere verlassen, oder sollten wir, jeder einzelne von uns, nicht mal selbst etwas tun?!

Wir sind freie Menschen und keine Sklaven einer kleinen Gruppe von Menschen, die die Welt beherrschen wollen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!
Christina Arold
Juli`2009